

Meine Soldaten

Von Keinmitleidsbonus

Kapitel 1: Willkommen Naruto

Heute war mein erster Tag als Soldat. Ich hatte kaum geschlafen. Immer wieder dachte ich daran wie der heutige Tag wohl laufen würde. Ich stellte mir vor wie ich in die heftigste Einheit überhaupt kommen würde. Ich wäre einer der besten immerhin wurde ich 5 Platz unter den Top 10 der 104 Trainigseinheiten. Also das heisst ja wohl was. Die anderen neuen würden sicher zu mir Aufsehen. Mich als cool bezeichnen. Ich hatte mich so hart angestrengt um 5er zu werden und ich konnte beweisen was ich drauf hatte. 3 Stunden zu früh machte ich mich schon fertig und musste 2 weitere Stunden warten bis ich mich auf den Weg machen konnte. Bei dem Hauptquartier angekommen klopfte mir mein Herz ungelogen bis zum Hals. Meine Hände zitterten und meine Ohren wurden warm. Ich hoffte niemand der anderen würde es bemerken. Wäre doch ziemlich peinlich. Ich lief vor und sah auch schon andere die mit mir die Ausbildung durchzogen. Grinsend lief ich zu Hinata und Kiba beide hatten mit mir die Ausbildung gemacht und daher kannte ich sie auch recht gut. „Hey Naruto. Na auch so gespannt und aufgeregt?“ Kiba schrie mich schon fast an. Und ich dachte ich wäre nervös. Ich bin total gechillt im Gegensatz zu Kiba. „Und wie aufgeregt ich bin. Ha, hab so gut wie garnicht gepennt.“ erzählte ich ihm. Hinata lächelte mich herzlich an. „Da brauchst du dir doch keine Gedanken machen Naruto. Immerhin bist du ja schließlich der 5 Platz. Du wirst sicher kämpfen dürfen. Ich denke fast ich muss in den Medizintrupp.“ seufzte sie. Wir drei wollten kämpfen. Unbedingt. Die harte Arbeit sollte nicht für Essen machen oder Versorgungen verschwendet gewesen sein. Nein wir wollten diese Monster auslöschen. Jeden einzelnen von ihnen. Wir redeten noch eine ganze Weile und mit der Zeit gesellten sich immer mehr Neulinge zu uns. „Oh mein Gott ist das nicht Shikamaru Nara. Von der Spezialeinheit?!“ hörte ich die geschockte Stimme eines Mannes hinter mir. Sofort drehten sich alle um und sahen in die richtung in der besagter Typ wie hypnotisiert hinsah. Und tatsächlich lief gerade fucking Shikamaru Nara an uns vorbei. Oh mein Gott. Jeder kannte ihn. Er zählte zu den top Soldaten. Er ist einer der wenigen die das Glück hatten in die Spezialeinheit kommen zu dürfen. Unter der Führung von Sasuke Uchiha der wahrscheinlich heftigste Soldat ever durfte er so einige riskante Missionen erfüllen. Mein Herz schlug schneller. Wie gerne wäre ich bei dieser Einheit. So viele Geschichten hörte man über den grossen Uchiha und seine Truppe. Den Uchiha Soldat hatte man allernoch nie gesehen. Es existieren jedoch einige Gerüchte. So heisst es er sei so breit wie der Hulk so gross wie Captain America und so klug wie Toni Stark. Keiner von uns Neulingen traute sich etwas zu sagen. Zu viel Respekt hatten wir vor ihm und seine Fähigkeiten. Er lief an uns vorbei und schien uns nicht mal bemerkt zu haben. Was nicht sehen konnte. Weil wir ihn ja schließlich zu Tode starrten. Wir verflogten jeden seiner

Schritte. Er hielt bei einem Mann mit weißen Haar. Kommandant Suigetsu Hoozuki stand an der Wand gelehnt. Wie lange stand er da schon? Doch nicht etwa von anfangen? „Nara, ich bin überrascht. Was führt dich allein hierher?“ fragte Suigetsu Hoozuki. „Was für eine tolle Begrüßung. Ich finde es echt nervig hier her kommen zu müssen allerdings soll ich dir etwas von Sasuke mitteilen. Auf ein Wort in deinem Büro?“ seine Stimme klang kein bisschen schroff, kein Stück herzlos. Eher hörte sie sich warm und irgendwie auch verstehen an. Ich hatte eine andere Stimme erwartet eine andere Redensart. Immerhin gehörte er ja zu den top Leuten. Einer der keine Gnade zeigte. Das konnte ich mir jetzt nicht wirklich vorstellen. Zu seinen aussehn passte es. Er war gross, stark gebaut aber seine Stimme und das was seine Stimme ausstrahlt nein. Niemals. Suigetsu nickte und die beiden verschwanden. „Meint ihr wir haben auch die Chance zur Spezialeinheit gehören zu dürfen?“ fragte Kiba Hinata und mich. In seiner Stimme schwang sowas wie ein Funken Hoffnung mit. Ein Typ ziemlich breit gebaut antwortete schroff : „Was glaubst du? So dünne Stangen wie du können von Glück reden wenn sie überhaupt in der Küche helfen dürfen.“ Das war jetzt echt frech. Kiba wollte schon eine Schlägerei anfangen als plötzlich eine Stimme ertönte und uns dem Befehl gab still zu stehen. „Mein Name ist Suigetsu Hoozuk. Ich bin einer der 13 Kommandanten der Region Konoha. Um eins mal klar zu machen. Das ihr die Ausbildung geschafft habt bedeutet nicht das jeder von euch als Soldat geeignet ist. Ihr dachtet die Ausbildung war anstrengend? Ich verspreche euch das hier wird viel viel anstrengender. Denn ab heute geht es nicht darum vielleicht zu verlieren und es morgen nochmal zu versuchen. Ab heute geht es darum zu Gewinnen oder mit dem Leben dafür zu zahlen das ihr verloren habt.“ er sprach kalt zu uns. Machte uns klar das er es ernst meinte. Ein Fehltritt und es war vorbei. Einige von meinen Kameraden fingen zu zittern an, andere starrten auf den Boden. „Es wird von uns erzählt wir hätten aufgehört menschlich zu sein. Das unsere Missionen außerhalb der Mauern glatter Selbstmord wären. Es stimmt. Es ist Selbstmord. Also entscheidet bleibt ihr oder geht ihr? Wir halten niemanden der sein Leben nicht riskieren will auf.“ Ich wusste das es so war. Mir war bewusst das es hart war. Das man sein Leben riskieren musste und trotzdem traf es mich eiskalt. Es wirklich zu 100% bestätigt zu haben, zu wissen das man übermorgen vielleicht nicht mehr am Leben ist, brachte mich kurz zum zweifeln. Ich wollte es aber. Ich wollte es unbedingt. Ich wollte jeden einzelnen dieser Kreaturen töten. Nicht jeder schien meinen Gedankengang zu teilen. Es gingen einige. Zum Schluss blieben von 104 Soldaten gerade einmal 60. „Hmm mehr als im letzten Jahr.“ hörten wir nun eine erheiterte Stimme. Irritiert hob ich den Kopf und blickte zum Kommandanten Suigetsu Hōzuki. Neben ihm stand niemand anderes als Neji Hyuga. Man hörte die Leute tuscheln und flüstern. Das ganze hier glich einem fangirl treff. Neji Hyuga gehörte genau so wie Shikamaru Nara zur Spezialeinheit von Sasuke Uchiha. Im Gegensatz zu Sasuke und Shikamaru war Neji jedoch ziemlich oft in der Öffentlichkeit zu sehen. Er liebte den Ruhm und die schreienden Frauen. Zumindest kam es einen bei seinen öffentlichen Auftritten immer so vor. Im Gegensatz zu Shikamarus stimme hörte sich die von Neji um einiges tiefer an. Warm aber trotzdem ernst. Als hätte er schon einiges erlebt und da er zur Spezialeinheit gehörte bezweifelte ich das auch nicht. Neji war ein grosser und breit gebauter Typ. Breiter als Shikamaru. Und wenn ich entscheiden müsste gegen wen ich Kämpfe wäre es eindeutig Shikamaru. Neji hatte zu dem eine Große fette Narbe auf der Stirn , weshalb er noch viel gefährlicher wirkte als eh schon. "Wo bleibt denn Sasuke?" Fragte Nun unser Kommandant. "Reiche ich dir etwa nicht? Sasuke verspätet sich etwas." antwortete Neji. Der Kommandant nickte daraufhin nur. Nun wurden doch

wieder wir Anfänger beachtet. Der Kommandant sprach nun wieder zu uns : „Ihr habt euch also entschieden euer Leben für das Wohl der Menschheit zu opfern. Gut. Ab Morgen beginnt das richtige Training. Zu dem wird es auch theoretischen unterrichtet geben. Wenn ich euch jedoch schlecht finde... Schmeiße ich euch raus alles klar?! So da wir das geklärt haben kommen wir mal zu den Zeiten. Um 6 Uhr gibt es Frühstück. Jeder der verpennt bekommt halt einfach nichts. Um 12 gibt es Mittagessen. Und um 18 Uhr gibt es Abendessen. Merkt euch einfach wer zu spät kommt bekommt nichts mehr. " Das war's mehr sagte er nicht. Er vertiefte sich lieber in ein Gespräch mit Neji. Was zum Teufel? Ich musste mir unbedingt ein Wecker stellen sonst würde ich wohl oder übel verhungern. Während Neji und Kommandant Suigetsu redeten liefen beide in die Kantine. Wir Neulinge blieben noch eine ganze Weile Unschlüssig stehen. Nach paar Minuten bei dem jeder von uns seinen eigenen Gedanken hinterher hing setzten sich die ersten Neulinge in Bewegung. Auch Kiba, Hinata und ich hatten uns dazu entschlossen zur Kantine zu gehen. „Einheizen kann der ja nicht." durchbrach Kiba Gott sei Dank die Stille. „Ich dachte irgendwie nach der Ausbildung wäre ich entschlossen. Aber durch die Ansprache unseres Kommandanten fühle ich mich ziemlich unsicher und irgendwie auch fehl am Platz." meinte Hinata nun. Puuh das traf es genau. Ich war mir immer so unglaublich sicher. „Ja... man hat das Gefühl... man hätte die Ausbildung umsonst gemacht." stimmte ich ihr zu. In der Kantine angekommen ließen wir das Gesprächsthema sofort fallen. Nachher hörte uns noch der Kommandant. Das wäre garnicht gut. Alle Tische waren besetzt. „Vielleicht gehen wir an dem Tisch da hinten." sagte Hinata und zeigte auf einen Tisch ganz hinten. Da alle Tische besetzt waren und dieser eine Tisch halt eben nicht nickten wir. Hinata und Kiba setzte sich direkt nebeneinander und ich setzte mich zwischen Hinata und einer unbekannten. Die unbekannte beachtete uns nicht und schien in ein Buch vertieft zu sein. Ich sah sie mir genauer an. Ich war von ihr fasziniert man könnte sogar sagen gerade zu gebannt, denn sie war schön. Schöner als alle Frauen die ich je gesehen hatte. Ich sah auf ihren schlanken Hals. Die Linien des fein geformten Kinns war Markellos, ihre Augen waren von einem tiefen schwarz und beherrschten das schmale, aristokratisch geschnittene Gesicht. Ihre Wimpern waren unglaublich lang. Der schön geschwungene rosige Mund war leicht geöffnet, was ihren vollen Lippen noch mehr Sinnlichkeit verlieh. Die Haare wirkten unglaublich weich und gingen ihr trotz Zopf bis zur Hälfte ihres schmalen Rückens. Ihr Haar hing ihr leicht ins Gesicht und umrahmten die helle Haut. „Fertig mit starren?" fragte die unbekannte mich. Erst jetzt wurde mir bewusst das ich ziemlich offensichtlich und viel zu lange gestarrt hatte. Meine Ohren wurden augenblicklich warm. „Eh also eh sorry das war jetzt..." begann ich zu stottern. Sie zog eine ihrer perfekten Augenbrauen in die Höhe. Ok luft holen Naruto. Bevor ich überhaupt versuchen konnte nochmal richtig zu antworten stand plötzlich eine Frau mit rotem Haar und einer Brille an unseren Tisch und sprach die Schönheit neben mir an. „Ey ey wen haben wir denn da. Dich sieht man ja eher selten hier." Die hübsche Frau neben mir Blickte wieder in ihr Buch. „ Was willst du Vieraue?" fragte die hübsche unbekannte gelangweilt. "Gut gelaunt wie immer. Ach ich denke Suigetsu sucht dich." meinte die Rothaarige. Sie schien es gewohnt zu sein Vieraue genannt zu werden. Zumindest kam es so rüber. "Ist nicht mein Problem." sagte die hübsche Frau sah kurz zur Rothaarigen und dann wieder auf das Buch. Damit schien wohl das Gespräch beendet. Die Rothaarige ging und es blieb kurzzeitig still bis eine andere Person sich zu uns gesellte. Ich schaute auf den nun nicht mehr leeren Platz neben Kiba und konnte es nicht glauben. Da sass einfach mal Kommandant Suigetsu. Er sass bei uns. An unseren Tisch und irgendwie fühlte ich mich dadurch etwas cool. Ich meine

wir waren Neulinge und er saß einfach bei uns. Nur kam direkt die Frage auf wieso er bei uns saß. „Man sieht dich selten hier. Ist fast ein Wunder.“ sprach unser Kommandant die hübsche Frau direkt an. Diese sah von ihrem Buch auf und wirkte... Ja wie wirkte sie... Desinteressiert vielleicht? Oder eher emotionslos und völlig kalt? Oder doch eher genervt? Ich entschied mich für desinteressiert. Sie schnalzte kurz mit der Zunge und gab einem das Gefühl von Missgunst. Zumindest hatte ich das Gefühl. Wie konnte sie mit einem Schnalzer mich so unglaublich verunsichern und das obwohl es nicht mal mir galt. „Na die neuen Bengel sind doch eingetroffen. Ich fragte mich ob jemand bei uns rein passen würde.“ antwortete die junge Frau. „Oh einen neuen bei euch? Freiwillig? Wieder überrascht du mich.“ sagte der Kommandant darauf hin. Er sah tatsächlich etwas überrascht aus. Die junge Frau zuckte nur mit den Schultern und schaute wieder auf ihr Buch. „Vielleicht sollte ich dich mal den neuen Rekruten vorstellen? Na was hältst du davon?“ fragte er sie. Doch ohne auf eine Antwort abzuwarten stand er auf und erhob die Stimme. „Ich möchte euch wirklich nicht stören aber wir haben hier jemanden. Diese junge Frau hier solltet ihr unbedingt kennenlernen.“ als er sprach zeigte er erst auf die junge Frau und hielt ihr dann seine Hand hin damit sie aufstehen musste. Die junge Frau sah dabei nicht begeistert aus und genervt legte sie ihr Buch nun komplett beiseite. Und stand ohne die Hand vom Kommandanten zu nehmen auf. Dieser schmunzelte nur kurz über den Korb der ihm vor versammelter Mannschaft gegeben wurde. „Nun das hier ist Sasuke Uchiha. Captain der Spezialeinheit.“